

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 51

Rubrik: Rätsel und Spiele

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

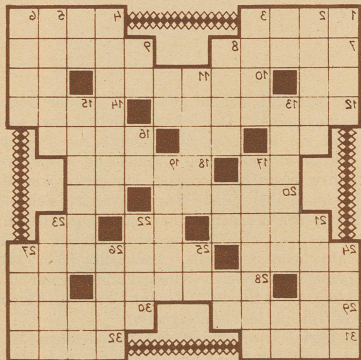
Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel und Spiele

RÄTSEL

Kreuzwörterrätsel



Bedeutung der Wörter:

- a) wagrecht:
- Berühm. Philosoph †1804
 - Spalklotz
 - Aufwand, Pracht
 - Steuermann
 - Wundheilmittel
 - Wohlbefinden
 - Entwurf
 - Einfassungsstreifen
 - Trinkbedürfnis
 - Auszeichnung
 - Grünfutter
 - Türkischer Richter
 - Bezahlung, Entgelt
 - Zeitabschnitt
 - Handhabe, Griff
 - Speisewürze
 - Nationalheros
 - Weibl. Vorname
- b) senkrecht:
- Geschlossener Verein
 - Franz. Opernkomponist †1871
 - Blasinstrument
 - Werkzeug zum Bestimmung der Himmelsrichtung
 - Morgenländische Religion
 - Flachsartige Pflanze
 - Erzählung
 - Verkürder
 - Religionsreformer
 - Kinderspielzeug
 - Staatenbund
 - Spielblatt
 - Schluß
 - Europäische Hauptstadt
 - Gesamtheit d. Ernährung
 - Oehr
 - Wutausbruch (Fremdw.)

Silben-Silben-Rätsel

Aus den Silben:
 bel — bel — ben — ben — ber — blät — ca — dron — er — es — es — fer — feu — ga — ger — ka — kaf — lauf — le — le — le — lei — li — lo — lu — me — mo — nes — nicht — on — on — par — sa — säu — satz — sches — see — sen — sen — set — stür — te — ter — ter — ti — tor — tran — um — um — val — wir — wir — zin — zu — zu —

bilde man nachbezeichnete Wörter, deren Anfangsilben, aneinander gereiht, einen Spruch von Sokrates (469—399 v. Chr.) ergeben.

1. Knochen säule; 2. Mediz. Oel; 3. Treibkraftlieferant; 4. Wird in der Elektrotechnik verwendet; 5. Fingerentzündung; 6. Gewässer in der Zentralschweiz; 7. Kavallerieeinheit; 8. Verdauungsförderndes Mittel; 9. Zyklone; 10. Futterpflanze; 11. Eindrucksvoller Vorgang; 12. Ausdruck im kaufmänn. Verkehr; 13. Bewohner von Natal; 14. Opernkomponist; 15. Feuerwerkssatz.

Magisches Quadrat

A A B B Ort im Kanton Aargau
 E E E L Historische Insel
 N N O O Bedienter
 R R R S Geisteskranker Mensch

Auflösung zum Rätselrätsel in Nr. 50

Röschen biß den Apfel an; Und das gute Kind vergaß Und zu ihrem Schrecken Brach und blieb ein Perlenzahn In dem Butzen stecken.
 (Gottfried Keller: Alte Weisen)

Und das gute Kind vergaß Seine Morgenlieder; Tränen ohne Unterlaß Perlen nun hernieder.

Auflösung zum Ergänzungsrätsel in Nr. 50

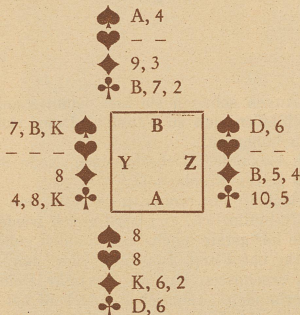
Automat, Nachbar, Tendenz, Inserat, Quartal, Urkunde, Amerika, Richter = Antiquar

Auflösung zum Synonym in Nr. 50

1. Terrasse, 2. Radau, 3. Aar, 4. Ulan, 5. Satire, 6. Chef, 7. Hader, 8. Advokat, 9. Ulk, 10. Widerhall, 11. Eheemann, 12. Magier == Trau, schau, wem!

BRIDGE

Bridge-Aufgabe Nr. 52



Cœur ist Atout. A darf, um seinen Kontrakt zu erfüllen, nur noch einen Stich abgeben. Wie muß gespielt werden?

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 51

- Y: Cœur 2, 8, 7, Dame
- A: Cœur 3, 4, 10, Pik 2
- B: Karo As (1), 3, 2, Bube (1)
- B: Treff 3, 6 (1) König, 5
- A: Karo 8, König, 5, 4
- Y: Treff Dame, 8, 9, 2
- Y: Karo 6, Dame, 10, 7
- B: Karo 9, Pik 4, Treff 4, Cœur 6
- B: Treff 10, As, 7, Pik 3
- Z: Pik Bube, 9, As, König (1)

Y am Stich kann nur Pik oder Cœur bringen. In beiden Fällen gehört A und B der Rest. Hält Y das As zurück, so übernimmt A mit dem König vom Tisch und spielt wieder Pik. Das Resultat bleibt dasselbe.

SCHACH

Zuschrittern in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten

Partie Nr. 58

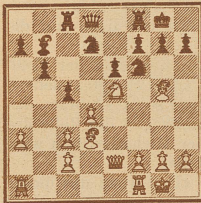
Französische Eröffnung Meran 1926.

Weiß: Spielmann.

- e2—e4 e7—e6
- d2—d4 d7—d5
- Sb1—c3 Lf8—b4
- Lf1—d3 d5×e4
- Ld3×e4 c7—c5†)
- a2—a3 Lb4×c3†)
- b2×c3 Sg8—f6
- Lc4—d3†) 0—0
- Sg1—f3 Sb8—d7
- 0—0 b7—b6
- Sf3—e5 Lc8—b7
- Dd1—e2 Ta8—c8
- Lc1—g5†)

Schwarz: Przepiorka.

- Sd7×e5!
- d4×e5†) Dd8—d5!†)
- f2—f4 c5—c4!
- e5×f6 c4×d3
- c2×d3 Tc8×c3
- f4—f5†) e6×f5
- f6×g7 Tf8—c8
- Ta1—c1 Kg8×g7
- Tc1×c3 Tg8×c3
- Dd2—d2 Tc3—c6!†)
- h2—h4 h7—h6
- Lg5—f4 Tc6—g6
- Tf1—f2 Dd5—d4!
- Kg1—h2 Kg7—h7
- Dd2—e3 Dd4—d5†)
- Lf4—g3†) Tg6—g4
- Dd3—e2 h6—h5
- Tf2—f4 Kh7—g6
- Dd2—d4 b6—b5!
- d3—d4 a7—a5
- Tf4—f3 b5—b4
- a3×b4 a5×b4
- Dd2—c2†) Dd5—e4!
- Dc2×e4†) Lb7×e4
- Tf3—b3 f5—f4
- Lg3—e1 Tg4×g2†)



Weiß gibt auf. Eine gediegene, gehaltvolle Partie. Unseren Problemfreunden werden wir in der nächsten Nummer eine nicht minder gediegene Leistung des polnischen Meisters aus dem Problemgebiete vorsehen.

†) Eine sehr beachtenswerte Neuerung, die dieser Partie einen theoretischen Wert verleiht. Die bisher übliche Spielweise war 5. . . Sf6, worauf 6. Lg5 geschieht.

†) Auf 8. Lg5 würde Schwarz jetzt mit Vorteil Dd8—a5 antworten. Das ist der Grund, warum 5. . . c5 den Vorzug vor 5. . . Sf6 verdienen dürfte.

†) Auf diese Stellung hat Przepiorka von vornherein das Spiel angelegt. Bei oberflächlicher Betrachtung könnte es scheinen, als ob Weiß besser stände, es zeigt sich aber sofort, daß dies nicht der Fall ist.

†) Dieser so gut ausschende Zug ist ein entscheidender Fehler.

Weiß muß mit der Dame schlagen, worauf sich eine Partie mit beiderseits ungefähr gleichen Chancen ergibt.

†) Das ist die Pointe: es droht nun ein Matt auf g2.

†) In der Erkenntnis, strategisch überspielt worden zu sein, sucht Weiß in taktischen Manövern sein Heil. Der polnische Meister behandelt aber auch den nun folgenden taktischen Teil der Partie in mustergültiger Weise.

†) Ein verhängnisvoller Fehler wäre 22. . . Dd4+ 23. Lc3, Dd3: wegen 24. Ld4+ usw. — Auf 22. . . Kg6 würde Weiß in hübscher Weise mit 23. Lf6! gewinnen.

†) Schwarz beherrscht dauernd die Diagonale b7—g2. Dies ist das ausschlaggebende strategische Moment in dieser Partie.

†) Falls 28. Df3, so 28. . . Tg4 29. Dd5; Th4+ 30. Kg3, Tg4+ und Schwarz hat einen Bauern gewonnen.

†) Falls 35. Db4:?, so 35. . . f4 36. Lf2, Tg2+ und Schwarz gewinnt.

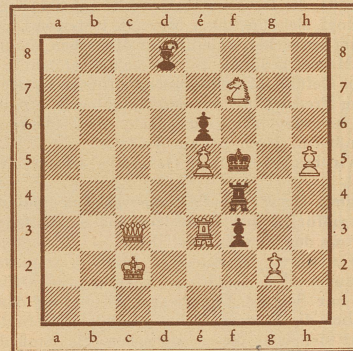
†) Auf 36. Dc7 geschieht 36. . . f4! nebst Tg2+ usw.

Lösungs-Wettbewerb

Vollständige Lösungen dieser 3 Probleme sind bis 5. Januar 1931 an Herrn J. Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern, zu senden, falls sie bei unserem Lösungswettbewerb Berücksichtigung finden sollen.

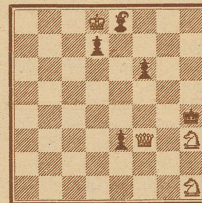
Problem Nr. 140

DR. E. PALKOWSKA, PRAG
URDRUCK



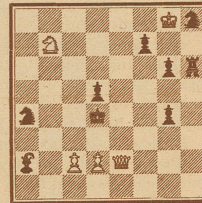
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 141
DR. E. PALKOWSKA, PRAG
Urdruck



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 142
DR. E. PALKOWSKA, PRAG
Swiat Szachowy 1930



Matt in 3 Zügen

BÜCHERTISCH

Mieses: Das Buch der Schachmeisterpartien. Sechster Teil. Reclams Universalbibliothek Nr. 7071—73. Preis geb. M. 2.—. Die Sammlung enthält 86 Partien aus den Jahren 1925—29, die von Meister Mieses aus der großen Fülle mit glücklicher Hand ausgewählt und mit wohlthuend knappen und sachlichen Glossen versehen worden sind. Wenn man bedenkt, daß in diesem Zeitraum alljährlich rund ein halbes Dutzend internationaler Meisterturniere stattfanden, daß ferner im Jahre 1927 der gewaltige Kampf um die Weltmeisterschaft zwischen Capablanca und Aljechin ausgetragen wurde, begreift man, daß dem Herausgeber die Wahl öfters zur Qual wurde, daß er aber auch nur Wertvolles aufzunehmen brauchte. Das handliche Büchlein, aus dem wir mit der heutigen Partie eine Textprobe bieten, sei daher jedem Schachfreund empfohlen.

Dr. Tartakower: Das Internationale Szen-Memorialturnier zu Budapest 1929. Verlag Magyar Sakkvilag, Kecskemet, Ungarn. Preis geb. M. 2.—.

Nun ist das Turnierbuch dieser Veranstaltung, die hauptsächlich durch die Teilnahme der ersten drei Preisträger, Capablanca, Rubinstein und Tartakower, Bedeutung gewann, doch noch erschienen. Dr. Tartakower steuert eine wertvolle theoretische Uebersicht und geistreiche Kundenberichte bei. Leider vermißt man seine unterhaltenden Glossierungen. Wer sich diese selber vorbehalten will, wird mit Freuden nach dem schmucken Büchlein greifen, das der Verlag der Ungarischen Schachzeitung mit der geschmackvollen Ausstattung versehen hat, die man an seinen Erzeugnissen so sehr schätzt.



Es liegt auf der Hand,

*daß nur ein Qualitätsgeschenk
wahre Freude bereiten kann.
Fließend fallende, feine Stoffe
sind auf dem Gabentisch stets willkommen:
es muß aber echte Seide sein,
vom Cocon des Seidenspinners gewonnene,
natürliche Seide, —*

sie allein ist wirklich Seide



Die erste Skispur. Aufstieg zum Hahnenmoos-Paß bei Adelboden

Phot. E. Gyger